

Grotenrather Schießmannschaft besteht über 35 Jahre

Seit jeher wird das Wort Schießmannschaft bei der St. Cornelius Schützenbruderschaft in Grotenrath groß geschrieben. Sie ist von den Schützen und aus dem Schießsport gar nicht mehr wegzudenken, denn die Grotenrather Schießmannschaft ist weit über die Dorfgrenzen im In- und Ausland bekannt. Bereits seit den 50er Jahren wird der Schießsport in Grotenrath intensiv betrieben. Im Heidedorf und über seine Grenzen hinaus waren einige junge Männer durch ihre großen Erfolge auf Schützenfesten unter ihrem Spitznamen „Grotenrather Wilddiebe“ sehr gefürchtet.

Im Jahre 1968 fanden sich dann sieben Schützen im Vereinslokal Schummertz zusammen und gründeten die erste Luftgewehr-Mannschaft. Diese Männer waren Josef Knops, Bert Knops, Hans Jeurissen, Arnold Rütten, Hans Demond, Martin Eigelshoven und Hubert Meyer, von denen die zwei zuletzt Genannten immer noch im Grotenrather Schießsport aktiv sind. Die Vereinswirtin Agnes Schummertz stellte ihren Saal zur Verfügung und nachdem ein Gewehr und zwei Scheibenzuganlagen gekauft wurden, konnte der erste Wettkampf beginnen.

Da das Interesse nun geweckt war, mußte 1972 eine zweite Luftgewehr-Mannschaft gegründet werden und 1975 folgte die dritte. Im Laufe der Jahre nahm das Interesse erwartungsgemäß weiter zu, und so

wurden zu Beginn der laufenden Saison 2003/2004 insgesamt fünf Mannschaften gemeldet.



1. Mannschaft mit Betreuer W. Mingers

1972 wurde mit den Arbeitskräften der Schützen und größtenteils gestifteten Baumaterialien auf einem Platz, den uns die Vereinswirtin zur Verfügung stellte, ein Schießstand gebaut. Dieser zählt noch heute zu den Besten im Bezirk Geilenkirchen. Seit Beendigung der Baumaßnahmen fanden und finden hier noch heute in unregelmäßigen Abständen die Bezirksmeisterschaften statt. Zur Ausrichtung der Diözesanmeisterschaft des Diözesanverbandes Aachen im Juni 1976 reichten die Schießstand-Kapazitäten nicht aus, so daß man in die Tevereiner Sporthalle ausweichen mußte. Dort wurden von den Grotenrather Schützen 25 Schießanlagen montiert, an denen 450 gemeldete Schützen Platz fanden.

1984 erforderten neue, schießstandbauliche Vorschriften den

Neuausbau des Schießstandes. Die Statik und die Dachkonstruktion mußten erneuert werden. Wieder packten alle Schützen kräftig mit an.

Der damalige Präses Pfarrer Erwin Renkes konnte nach 3monatiger Bauphase am 7. September eine moderne Schießsportanlage mit 8 automatischen Scheibenzuganlagen einsegnen, in welcher der gute Geist bis heute noch weilt.

Die Mannschaften zeichnen sich aus durch ihre gute Kameradschaft, sportlichen Ehrgeiz und Kampfgeist. Durch die daraus resultierenden guten Leistungen schafften sie es stets, sich in ihren Klassen zu verbessern. Die erste Mannschaft schießt heute sogar in der höchsten Klasse (Diözesan), was nicht zuletzt auch den holländischen Schützen (Limburgern) zu verdanken ist.

Der erste Bezirksmeistertitel in der Schützenklasse wurde im Jahre 1969 von Hans Jeurissen, Hubert Meyer, Bert Knops und Arnold Rütten errungen.

Die durch unermüdliches Training erbrachten Leistungen führten unsere holländischen Sportfreunde zu unerwarteten Erfolgen. In den Reihen der Grotenrather Schützen schaffte es Hubert Lenoir 1988 zum zweiten Bundessieger. Wim Mertens wurde im Jahre 1992 ganz gezielt erster Diözesansieger. Sein Mannschaftskamerad Roy Meesen dagegen konnte im gleichen Jahr den Titel des 2. Diözesansiegers erringen und auf Bundesebene einen beachtlichen dritten Platz belegen. Es sollten noch viele Titel auch in anderen Klassen folgen.



4. Mannschaft



2.Mannschaft

So setzten sich die Grotenrather Mannschaften in der Saison des Jahres 2003 auf heimischem Boden bei den Bezirksmeisterschaften im Luftgewehrschießen allesamt in die Spitzenpositionen ab. In den letzten Jahren stellte die Schützenbruderschaft jährlich 6 bis 8 Bezirksmeister.

Der Höhepunkt der St. Cornelius Schießmannschaft wurde jedoch auf der Bundesmeisterschaft 2002 in

Frechen erreicht. Ron Hellenbrand, ein Mitglied der 1. Grotenrather Mannschaft, erkämpfte sich den Titel des 1. Bundessiegers in der Schützenklasse mit 295 Ringen.



Mannschaft "Altersklasse"

Die Schießmannschaft hat sich mit der Zeit zu einer eigenständigen Abteilung in der Schützenbruderschaft entwickelt und wurde mehr als 20 Jahre von Willi Mingers als 1.Schießmeister geleitet. Nicht zuletzt hat sein Engagement zu großen Schießserfolgen weit über die Grenzen des kleinen Heidedorfes Grotenrath hinaus geführt.



3.Mannschaft

Die Schießmannschaft ist ein wichtiger Bestandteil der St. Cornelius Schützen. Dort wird die Kameradschaft noch gepflegt, in einer Zeit, in der Stammtische und abendliche Thekenrunden kaum mehr wahrgenommen werden. Der Zusammenhalt der Schießsportfreunde ist eine wichtige Basis des weiteren Bestandes der Schützen.

In diesem Zusammenhang sei den nachfolgend aufgeführten Schießmeistern gedankt, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz viel für die Schützenbruderschaft geleistet haben, ganz im Sinne des Mottos für „ Glaube, Sitte und Heimat“.

1957 – 1971	Martin Eigelshoven
1971 – 1973	Arnold Rütten
1973 – 1981	Willi Mingers
1981 – 1988	Arnold Rütten
1988 – 1989	Wilfried Knops
1989 – 1991	Hermann Schings
1991 – 2004	Willi Mingers
seit 01/2004	Jürgen Hinte